



# WIENSKI

Nr. 2/2013

Information  
des Wiener  
Skiverbandes

P.b.b.  
Erscheinungsort:  
Mattighofen  
Verlagspostamt:  
5230 Mattighofen  
GZ02Z030595 S

## Arnold-Lunn-CIT-Weltcupssieger 2013

### Florian FIEDLER



## Gipfel, Sonne & Juhuuu! Bergsommer in Niederösterreich



Durch sattgrüne Wälder wandern, die würzige Luft spüren,  
auf sonnigen Wiesen rasten und grandiose Ausblicke genießen:  
So schön ist der Bergsommer in Niederösterreich.

Infos und Angebote:  
Tel. 02742/9000 9000  
[www.bergsommer.at](http://www.bergsommer.at)

## Saisonrückblick 2013



Selbstverständlich waren die Alpinen Weltmeisterschaften in Schladming auch für die Wintersportbegeisterten in Wien ein besonderer Höhepunkt. Einmal mehr hat sich Österreich als DAS Skiland präsentiert. Die Stimmung bei den Rennen war phantastisch, selbst wenn bei den Speedbewerben undankbare vierte Plätze der Teilnehmer aus Österreich nicht den Erwartungen entsprachen. Man erinnere sich jedoch an die WM in Garmisch-Partenkirchen, wo eine Elisabeth Görgl überraschend den damaligen Favoritinnen Vonn und Riesch die Show gestohlen hat und die Lokalmatadore Riesch und Neureuther ohne Sieg geblieben sind. Umso beeindruckender war daher, dass ein Marcel Hirscher dem enormen Druck standhalten und am Ende auch noch für einen sportlichen Triumph sorgen konnte.

Highlights für den WSV waren in diesem Winter zweifellos, dass ein Wiener neuerlich die FIS-CIT Weltcupwertung gewann und ein Wiener dem jungen Springerteam angehört hat, das bei den Olympischen Jugendspielen in Brasov die Bronzemedaille erkämpfte. In einem Winter, der - abgesehen von einigen Wetterkapriolen - auch im Osten Österreichs mit Schnee und niedrigen Temperaturen seinem Namen gerecht wurde. Und wenn es dennoch wo Schneemangel gab, wurde rasch Ersatz gefunden. Selbst eine überraschend aufgetretene Terminkollision konnte das WSV-Veranstaltungsprogramm nicht gefährden; die bereits im Herbst für Lackenhof geplanten Alpinen Landesmeisterschaften wurden dank guter Beziehungen kurzerhand

nach St. Lambrecht verlegt. Deutlich aufgezeigt haben mit einer Cross-Landesmeisterschaft und mit Erfolgen im FIS Boarder Cross auch die Snowboarder. Sehr zufrieden können wir im Wiener Verband auch mit der von uns betreuten FIS-CIT Rennserie sein. Die Rennen in Österreich erfreuen sich nicht nur großen Zuspruchs aus zahlreichen Nationen sondern zeichnen sich auch durch ein hohes Leistungsniveau aus. Bewährt hat sich auch die Anschaffung eines eigenen 9-Sitzer Busses, wengleich der schlampige Umgang mancher Nutzer mit dem Auto zeitweise Ärger verursachte.

Damit die Bäume nicht in den Himmel wachsen, waren wir allerdings auch vor Enttäuschungen nicht gefeit. Dazu gehören die wenigen Teilnehmer beim KIDS-Cup in Spital am Semmering und bei den Betriebskimeisterschaften in Turnau. Auch das Nichtzustandekommen einer Landesmeisterschaft der Skispringer trübt etwas die Erfolgsbilanz. Eine Schanze in Wien würde zwar die Organisation erleichtern, aber auch für die Alpinen Bewerbe müssen alljährlich Veranstaltungsorte außerhalb der Stadtgrenzen gefunden und daher entsprechende Kontakte gepflegt werden. Für die Langläufer konnte erfreulicherweise eine Landesmeisterschaft organisiert werden und Wiens Landesmeister 2013 konnte sich auch im Austria Cup in seiner Altersklasse gut in Szene setzen. Die Anzahl der Wiener Teilnehmer an den Bewerben ist aber mehr als bescheiden. Es sollte daher erklärtes Ziel sein, mehr Interessenten zu begeistern um so Langlaufveranstaltungen attraktiver zu machen.

*Dr. Hermann Gruber*

## Fiedler gewinnt erneut FIS-CIT Weltcup

Der Wiener Florian Fiedler konnte auch in dieser Saison seinen Erfolg vom letzten Jahr wiederholen und wieder die Gesamtwertung im Arnold Lunn Weltcup für Städteskiläufer gewinnen. Flo – wie er von seinen Freunden genannt wird – war im Oktober vorigen Jahres 20 Jahre alt geworden, und hat seinen Lebensmittelpunkt in Wien. Er hat auch in keiner Skischwerpunktschule, wie etwa Stams, Saalfelden, Schladming und dergleichen, speziellen Feinschliff bekommen, umso beachtlicher daher, dass er sich erneut in der starken FIS-CIT Rennserie durchsetzen konnte.

Fiedler kam bereits als Führender zum Finale am 16. März nach Campo Felice und sicherte sich dort mit einem zweiten Platz hinter dem Belgier Frederik Van Buynder den Cup-Gewinn. Ohne diese Finalteilnahme und die gute Platzierung hätte Florian den Cupsieg an Buynder verloren. Es war daher wichtig, sicherzustellen, Fiedler, der seit Anfang März seinen Zivildienst ableistet, für dieses Finalwochenende frei zu bekommen. Fiedler erreichte 340 Punkte, der im Cup Zweitplatzierte Buynder kam auf 292 und der Dritte, der Italiener Matteo Maria Orsini, auf 175 Punkte. Diese Reihung bestand bereits vor dem Finale.

Das vom Italienischen Verband überraschend in Campo Felice in den Abruzzen (etwa 60 km nordöstlich von Rom) organisierte Finale war - abgesehen von der Teilnahme der beiden im Ranking führenden Racer Fiedler und Buynder - eine italienische Angelegenheit. Andere sonst im CIT- Geschehen stark engagierte Nationen

scheuten die weite Anreise. Auch aus Österreich war nur Fiedler am Start. Italien konnte damit dem zuvor vorne gelegenen Österreich die Nationenwertung noch knapp um 58 Punkte wegschnappen. Italien kam auf insgesamt 4987, Österreich auf 4929 und der Deutschland als Dritter auf 4280 Punkte.

Wie bei den Herren waren auch die Italienerinnen weitgehend unter sich. Nur die Deutsche Jasmin Stromer wollte sich die Trophäe nicht entgehen lassen und war ins Herz Italiens angereist. Wie Fiedler lag auch sie schon vorher im Ranking voran. Die Österreicherin Claudia Hörbinger wurde Zweite, war in Campo Felice jedoch nicht am Start.



## Alexander Herf is back!

Alexander Herf, mehrfacher Wiener Meister im Super-G und im Riesentorlauf, hat sich in der Saison 2010/11 im Ski Cross versucht. Und das so erfolgreich, dass er im Europacup zum Einsatz kam und nach guten Ergebnissen in den Ski Cross B Kader des ÖSV aufgenommen wurde. Eine Schulteroperation im Frühjahr 2012 und die mit dem aufwändigen Training von Wien aus schwer koordinierbare Berufsausbildung veranlassten Herf im Sommer vorigen Jahres jedoch, sich von der Crosser Szene wieder zu verabschieden. Ganz will er jedoch die Rennatmosphäre nicht missen und ging daher u.a. bei den diesjährigen Wiener Landesmeisterschaften am 23. und 24. Februar 2013 in St.Lambrecht beim Super G und im Riesentorlauf an den Start. Herf holte sich prompt beide Meistertitel, profitierte jedoch im Riesentorlauf vom Ausfall Florian Fiedlers.

Bei besten Bedingungen gewann am Samstag den 23. Februar 2013 Herf den Super-G und damit den Meistertitel vor Florian Fiedler und Manuel Reithofer. Im Riesentorlauf am Sonntag, diesmal bei Schneefall und schlechter Sicht, lag Fiedler nach dem ersten Durchgang voran, verlor im zweiten Lauf jedoch knapp vor den Ziel einen Ski und schied aus. Damit war für Herf der Weg zum zweiten Meistertitel frei. Am zweiten Platz landete in der Wiener Meisterschaftswertung Sebastian Haumer, Dritter wurde Florian

Krojej. Florian Pflug, der im RTL die zweit-schnellste Zeit erzielt hatte, konnte nicht für die Meisterschaft berücksichtigt werden, da er nach seinem Wechsel vom NÖ Verband nach Wien noch zu wenige Starts bei Wiener Punkterennen aufweist.

Eine ähnliche Situation liegt bei Nora Ebner vor. Die für den Wiener HSC startende Steirerin war zwar schnellste Dame im Riesentorlauf, der Meistertitel ging jedoch an Katherina Korner. Sie gewann vor Victoria Tomann und Viola Wolf. Die Drittplazierte Viola Wolf hatte bereits beim Super-G am Samstag hinter Katherina Korner und ihrer siegreichen Schwester Lena Wolf den dritten Rang belegt. Neun Damen kamen beim Riesentorlauf in die Wertung, beim Super-G zehn. Bei den Herren konnten im Super-G 35, im Riesentorlauf, bei dem es zahlreiche Ausfälle gab, 29 gewertet werden. Die niedrige Zahl an Teilnehmerinnen bei Wr. Meisterschaften relativiert die manchmal geäußerte Kritik am Start der aus einem anderen Landesverband zu einem Wiener Verein gewechselten Nora Ebner. Absehen davon, dass es das immer wieder gegeben hat (etwa mit Petra Kolp, die jahrelang für einen Wiener Verein an den Start gegangen war), nimmt Ebner niemandem aus Wien einen Platz weg und trägt dank ihres guten ÖSV Punktekontos zur Verbesserung des Punkteniveaus in Wien bei.

### Super-G

WOLF Lena (UWW)	1:06,26	HERF Alexander (UKS)	1:01,85
KORNER Katharina (ÖAV)	1:07,04	FIEDLER Florian (ÖAV)	1:02,57
WOLF Viola (UWW)	1:07,22	RAITHOFER Manuel (HSC)	1:03,32

### Riesenslalom

KORNER Katharina (ÖAV)	2:12,57	HERF Alexander (UKS)	2:06,70
SITTLINGER Pia (TVN Fohnsdorf)	2:15,83	HAUMER SEBASTIAN (ÖAV)	2:08,73
TOMANN Victoria (ÖAV)	2:16,72	KROPEJ Florian (UKS)	2:10,24

## Wiener Betriebskimeister

Bei den Betriebskimeisterschaften 2013 am 23. Februar in Turnau ging der Titel an die Mannschaft der RZB mit Magdalena Leitner, Gebhard Kawalirek und Ivo Unterdorfer. Am zweiten Platz landete das Team der HTL Wien 10 mit Sabine Fluch, Marvin Truttmann und Otto Reisenauer. Die Kanzlei Scholik holte sich mit zwei Damen und einem Herren Rang Drei (Katharina Platzer-Scholik, Ursula Kaiser und Thomas Scholik).

Schnellste Dame war Magdalena Leitner (RZB) vor Christa Berger (Raiffeisen BauSparkasse) und Sabine Fluch (HTL W 10). Tagesbestzeit erzielte der AK III Läufer Otto Reisenauer (RZB) vor Ivo Unterdorfer (ebenfalls RZB) und Michael Dienstl (Austrian Ski).

Besonderer Dank gebührt Hermann Zulehner und Dieter Zelber, die kurzfristig für den erkrankten Helmut Apfelauer eingesprungen waren. Der wiederum sollte bereits Walter Schuh vertreten, der sich zwar um die Ausschreibung gekümmert hat, dann jedoch wegen eines Skikurses verhindert war. Höchste Zeit, dass im WSV wieder ein engagierter Betriebssportreferent oder eine Referentin gefunden wird. Die zuvor genannten Einspringer hätten es jedenfalls verdient, wenn mehr Teams am Start gewesen wären. Manche konnten in der Mannschaftswertung nicht berücksichtigt werden, weil der notwendige Mix aus Damen und Herren (zwei Herren und eine Dame oder zwei Damen und ein Herr) nicht gegeben war.



## Tolle Rennen in Innerkreams und Turnau

Innerkreams präsentierte sich wieder einmal von seiner besten Seite. Zur gewohnt guten Organisation durch den örtlichen Skiclub gesellten sich eine hervorragende Piste und ab Freitag den 1. März 2013 Postkartenwetter mit strahlendem Sonnenschein. Begonnen haben die seit Jahren vom Wiener Verband ausgerichteten FIS-CIT Speedrennen diesmal bereits am 28. Februar 2013 mit dem Super-G. Sechzehn Nationen waren bei den Herren, zwölf bei den Damen am Start. Ein Punktezuschlag von 12,86 bei den Männern (106 wurden gewertet) und 28,34 bei den Frauen (60 gewertet) lässt erahnen, warum bei diesem Niveau für die Teilnehmer aus Wien nicht viel zu gewinnen war. Die mangelnden Trainingsmöglichkeiten für die schnellen Disziplinen zeigen einfach Wirkung. Auch fehlten bei den Herren einige Wiener Speedspezialisten, wie etwa der verletzte Marian Stiedl oder der beruflich verhinderte Alexander Herf.

Der folgende Freitag war diesmal ausschließlich für das Training für die Abfahrten am Samstag und Sonntag reserviert. Fünfzehn Nationen bei den Herren und acht bei den Damen waren bei der ersten Abfahrt vertreten. Mit einem Zuschlag von 17,77 war bei den 91 in die Wertung gekommenen Herren das Leistungsniveau nur geringfügig niedriger als beim Super-G. Bei den Damen bedeutet ein Zuschlag von 48,59 (45 gewertet) in einem CIT-Rennen immer noch hohe Klasse, auch wenn das Niveau vom Super-G nicht mehr gegeben war. Ähnlich das Bild beim zweiten Abfahrtsrennen, für das 95 Herren aus vierzehn und 48 Damen aus acht Nationen genannt hatten. Die Männer verzeichneten einen Zuschlag von 16,63, die Damen

55,89. Auch am Sonntag konnten sich die aus Wien angereisten Racer nicht im Vordergrund platzieren.

Eine Woche später – am 9. und 10. März 2013 – wurden in Turnau die im Jänner dem Schneemangel zum Opfer gefallen Riesentorläufe nachgetragen. Diesmal drohte Regen vom Samstag auf Sonntag das zweite Rennen beinahe zu vereiteln. Der SC Turnau schaffte es jedoch, die Piste so zu präparieren, dass sie auch am Sonntag problemlos 132 an den Start gegangenen Damen und Herren standhielt. Zuschläge von 33,83 bzw. 30,44 für die Herren und 35,96 bzw. 35,54 bescheinigen dem Teilnehmerfeld hohes Niveau. Elf Nationen waren bei den Herren beim ersten RTL, zehn beim zweiten vertreten. Die Damen kamen an beiden Tagen aus acht Nationen. Wie sehr unsere CIT Rennen geschätzt werden, kann man etwa daran ablesen, dass bei den zur gleichen Zeit vom Deutschen Skiverband in Mellau in Vorarlberg organisierten CIT Rennen nur sechs und bei den Damen lediglich vier Nationen am Start waren.



# Wiener Schüler- und Jugendmeister 2013

Mitte Februar wurden in St. Lambrecht die Wiener Schüler- und Jugendmeister dieser Saison ermittelt. Bei guten Bedingungen kamen am Samstag, den 16. Februar 2013, zuerst der Super-G und anschließend der Riesentorlauf zur Austragung. In der Klasse Schüler U14 gewann Lisa Seper überlegen den Super-G und holte sich auch den Titel im RTL. Bei den Buben siegte in dieser Altersklasse Gerhard Unterganschnigg im Super-G, Bernhard Bergmayer im Riesentorlauf. Tina Fischer war in der Kategorie Schüler U16 weder im Super-G noch im Riesentorlauf zu schlagen. Ihr gleich tat es Melvin Schmid mit dem Gewinn beider Bewerbe. Den Meistertitel im Slalom holten sich am Sonntag in der U14 Rebecca Fischer und in der U16 Tina Fischer. Die Dreifachsiegerin Tina gewann damit auch klar die Kombinationswertung. Ebenfalls alle Meistertitel konnte in der Klasse U16 Melvin Schmid erringen. Bei den Schülern der Kategorie U14 gewann den Slalom Paul Rieger, Gerhard Unterganschnigg die Kombination. Lena Wolf und Katherina Korner sind die Super-G Meisterinnen 2013 in den beiden Ju-

gendklassen U18 und U21. Bei den Burschen gewannen Manuel Reithofer und Robert Bajons den Super-G in ihrer jeweiligen Altersgruppe. Lena Wolf (Jugend U18) siegte mit über vier Sekunden Vorsprünge auch im Riesentorlauf. Auch Katherina Korner (Jugend U21) holte sich im RTL ihren zweiten Meistertitel. Erich Chalupa (Jugend U18) und Super-G Sieger Robert Bajons (Jugend U21) heißen die Gewinner der Riesentorlaufwertung bei den Burschen. Neue Gesichter gab es bei den Jugendlichen im Slalom am Sonntag auf der obersten Podeststufe. Die Schnellste in der Klasse U18, Nora Ebner, musste den Titel Victoria Tomann überlassen. Bei den jungen Damen U21 hatte Aviella Schächter mit der Erringung des Slalommeistertitels leichtes Spiel, da ihre beiden Konkurrentinnen den ersten Lauf nicht beenden konnten. Bei den jungen Herren standen Philip Eder (U18) und Andreas Artner (U21) ganz oben auf dem Treppchen. Kombinationssieger in den Jugendklassen wurden Daniela Havlicek und Daniela Schächter sowie Philip Eder und Robert Bajons.

## Wiener Schüler- und Jugendmeister 2013

### Super-G

<u>Schüler U14:</u>			
SEPER Lisa (Polizei-SV Wien)	1:13,41	UNTERGANSCHNIGG Gerhard (UKS)	1:13,19
PARIASEK Marta (ÖAV)	1:16,90	BERGMAYER Bernhard (UKS)	1:15,78
WASL Melanie (UKS)	1:26,64	BERGMAYER Maximilian (UKS)	1:16,10
<u>Schüler U16:</u>			
FISCHER Tina (UKS)	1:16,68	SCHMID Melvin (ÖAV)	1:11,31
PECK Marlene (UKS)	1:17,90	PLAS Stefan (UKS)	1:12,36
WIDAUER Lena (ASC)	1:19,97	JAKSCH Johannes (UWW)	1:12,46
<u>Jugend U18:</u>			
WOLF Lena (UWW)	1:10,60	RAITHOFER Manuel (HSC)	1:08,21
TOMANN Victoria (ÖAV)	1:11,74	TOMANN Felix (ÖAV)	1:09,20
HAVLICEK Daniela (UWW)	1:16,75	REICHSTHALLER Ferdinand (UKS)	1:10,25
<u>Jugend U21:</u>			
KORNER Katharina (ÖAV)	1:10,67	BAJONS Robert (UKS)	1:09,03
WOLF Viola (UWW)	1:12,45	ARTNER Andreas (UKS)	1:10,98
SCHÄCHTER Aviella (ÖAV)	1:14,44	CZECH Michael (UWW)	1:13,94

### Riesenslalom

<u>Schüler U14:</u>			
SEPER Lisa (Polizei-SV-Wien)	1:08,56	BERGMAYER Bernhard (UKS)	1:06,74
PARIASEK Marta (ÖAV)	1:10,51	BERGMAYER Maximilian (UKS)	1:07,08
SAHANEK Anna (UWW)	1:13,60	UNTERGANSCHNIGG Gerhard (UKS)	1:07,61
<u>Schüler U16:</u>			
FISCHER Tina (UKS)	1:10,17	SCHMID Melvin (ÖAV)	1:02,89
PECK Marlene (ASC)	1:10,70	PLAS Stefan (UKS)	1:05,76
WIDAUER Lena (ASC)	1:12,79	SHELLMANN Moritz (ÖAV)	1:05,81
<u>Jugend U18:</u>			
WOLF Lena (UWW)	1:04,66	CHALUPA Erich (UKS)	1:03,29
ZNENAHLIK Julia (ÖAV)	1:08,94	RAITHOFER Manuel (HSC)	1:03,30
HAVLICEK Daniela (UWW)	1:10,07	KUCHLING Paul (ÖAV)	1:04,15
<u>Jugend U21:</u>			
KORNER Katharina (ÖAV)	1:04,78	BAJONS Robert (UKS)	1:03,40
WOLF Viola (UWW)	1:06,72	ARTNER Andreas (UKS)	1:04,48
SCHÄCHTER Aviella (ÖAV)	1:07,74	CZECH Michael (UWW)	1:06,13

### Slalom

<u>Schüler U14:</u>			
FISCHER Rebecca (ÖAV)	1:42,25	RIEGER Paul (UWW)	1:34,20
PARIASEK Marta (ÖAV)	1:42,90	UNTERGANSCHNIGG Gerhard (UKS)	1:34,50
SAHANEK Anna (UWW)	1:46,52	UNTERGANSCHNIGG Stefan (UKS)	1:37,59
<u>Schüler U16:</u>			
FISCHER Tina (UKS)	1:44,05	SCHMID Melvin (ÖAV)	1:28,65
PECK Marlene (UKS)	1:47,68	ZNENAHLIK Stephan (ÖAV)	1:32,56
ZENZ Theresa (ASC)	1:48,82	ZAHRL Fabian (UWW)	1:32,84
<u>Jugend U18:</u>			
EBNER Nora (HSC)	1:28,82		
TOMANN Victoria (ÖAV)	1:31,37	EDER Philip (ÖAV)	1:26,27
HAVLICEK Daniela (UWW)	1:44,22	SAHANEK Daniel (UWW)	1:27,39
LOEB Melanie (ASC)	2:04,21	KUCHLING Paul (ÖAV)	1:28,84
<u>Jugend U21:</u>			
SCHÄCHTER Aviella (ÖAV)	1:36,79	ARTNER Andreas (UKS)	1:28,13
		BAJONS Robert (UKS)	1:29,83
		CZECH Michael (UWW)	1:30,97

### Kombination

<u>Schüler U14</u>			
PARIASEK Marta (ÖAV)	79,17	UNTERGANSCHNIGG Gerhard (UKS)	135,39
SEPER Lisa (Polizei-SV Wien)	146,19	BERGMAYER Maximilian (UKS)	208,79
WASL Melanie (UKS)	410,59	BERGMAYER Gerhard (UKS)	211,50
<u>Schüler U16:</u>			
FISCHER Tina (UKS)	78,58	SCHMID Melvin (ÖAV)	0
PECK Marlene (UKS)	124,93	PLAS Stefan (UKS)	92,73
ZENZ Theresa (ASC)	261,00	JAKSCH Johannes (UWW)	114,25
<u>Jugend U18:</u>			
HAVLICEK Daniela (UWW)	273,43	EDER Philip (ÖAV)	45,63
LOEB Melanie (ASC)	667,49	SAHANEK Daniel (UWW)	53,21
		KUCHLING Paul (ÖAV)	64,12
<u>Jugend U21:</u>			
SCHÄCHTER Aviella (ÖAV)	155,13	BAJONS Robert (UKS)	39,75
		ARTNER Andreas (UKS)	72,74
		CZECH Michael (UWW)	161,93

## Snowboard Cross Meister 2013

Die Wiener Landesmeisterschaften 2013 im Snowboard Cross wurden am 24.2.2013 in Annaberg ausgetragen. Die Cross Strecke präsentierte sich super präpariert und bot die Bühne für spannende Finalläufe. Im Kampf „Mann gegen Mann“ konnte sich Markus Frühmann zum Landesmeister küren. Bei den Damen lieferten sich Magdalena Pachner und Carina Rauch ein packendes Finale. Carina Rauch konnte Magdalena Pachner beim letzten Sprung überholen und sicherte sich mit einem super Finish den Titel. Auch im Kampf um den Landescup geht es bei den beiden Damen äußerst eng zur Sache.

WSV Snowboard Referent Alexander Dienst bedankt sich bei den Bergbahnen Annaberg für die gute Zusammenarbeit. Peter Enne und sein Team ermöglichten einen unkomplizierten und reibungslosen Ablauf der Wr. Landesmeisterschaften im Snowboardcross.

Weitere Erfolgsmeldung von unserem „riding Star“: Lukas Pachner gewinnt den FIS Boarder Cross in Kühtai und sichert sich mit seinen Topergebnissen den Gesamtsieg bei der SBAC Tour! Die Europacup Trainer sind auf ihn aufmerksam geworden und die Aufnahme in den ÖSV Kader ist zum greifen nahe!!!



## Wiener bei den Olympischen Jugendspielen auf dem Stockerl!



Der Wiener Mario Mendel, der bei den „Stadtadlern“ des WSV zum Skispringen kam und im Skigymnasiums Stams den nötigen Feinschliff bekommt, durfte sich im Februar 2013 bei den Jugendspielen in Brasov in Rumänien im

Teambewerb der Skispringer über eine Bronzemedaille freuen.

Gratulation!

Gut geschlagen haben sich die Wiener Stadtadler, zu denen auch Mario Mendel gehört, beim Austria Cup in Seefeld Anfang März. Katharina Radlegger verfehlte bei den Schülerinnen den dritten Platz nur um einen Punkt und wurde mit sehr guten Wei-

ten Vierte. Bester Wiener im stark besetzten Feld der Schüler 1 Klasse wurde Sebastian Novak als Dreizehnter unter 36 Klassifizierten. Auch beim Stadtpokalspringen in Mürzzuschlag am 23. Februar gab es Erfolge. Kathrin Palicka und Niklas Lechner konnten ihre Klassen gewinnen, Radlegger und Louis Obersteiner wurden jeweils Zweite in ihrer Altersklasse.



## Wiener Langlaufmeister 2013

Bei den Wiener Meisterschaften für die Langläufer in Annaberg am 24. Februar 2013 siegte in der klassischen Technik Christian Vogel (Nordischer Skiclub) vor Helmut Wohak (Nordischer Skiclub) und Peter Ochsenhofer (ÖTB Wien).

In der AK I lag Pierre Kaltenbacher (Nordischer Skiclub) voran.

In der freien Technik gewann ebenfalls Chris-

tian Vogel vor Helmut Wohak, dritter wurde in dieser Langlaufart Pierre Kaltenbacher.

Bei den Damen ging der Landesmeistertitel in der freien Technik Waltraud Fesselhofer (Nordischer Skiclub).

Eine gute Platzierung gab es für den Wiener Meister Christian Vogel auch beim Austria Cup in Villach am 9. Februar 2013, wo er in der AK II zweiter werden konnte.

## ANKÜNDIGUNG

Die **Jahreshauptversammlung** des Wiener Skiverbandes findet am **Freitag, 14. Juni 2013** im Raiffeisenhaus (1020 Wien) statt.

Anschließend wird die Cup-Siegerehrung abgehalten.

# Der **WSV** dankt seinen Partnern



## Raiffeisen in Wien Meine BeraterBank



Mit freundlicher  
Unterstützung der  
Marktgemeinde  
St. Lambrecht!



österreichische  
**LOTTERIEN**

